

**RS OGH 1956/10/17 3Ob383/56  
(3Ob384/56), 4Ob343/79, 4Ob62/07g,  
4Ob89/11h**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.10.1956

## Norm

UrhG §3 Abs1

## Rechtssatz

Die Pläne eines Architekten genießen urheberrechtlichen Schutz nach § 3 Abs 1 UrhG.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 383/56  
Entscheidungstext OGH 17.10.1956 3 Ob 383/56  
Veröff: SZ 29/70
- 4 Ob 343/79  
Entscheidungstext OGH 12.06.1979 4 Ob 343/79  
Beisatz: Planungsunterlagen eines Architekten (Palais Ferstel und Hardegg'sche Haus). (T1)
- 4 Ob 62/07g  
Entscheidungstext OGH 04.09.2007 4 Ob 62/07g  
Auch; Beisatz: Nicht nur Bauwerke, sondern auch deren Modelle, Pläne, Zeichnungen und Entwürfe können als Werke der bildenden Künste geschützt sein. Voraussetzung ist, dass die individuellen Züge, die das Bauwerk als persönliche geistige Schöpfung qualifizieren, bereits im Entwurf ihren Niederschlag gefunden haben. (T2); Veröff: SZ 2007/138
- 4 Ob 89/11h  
Entscheidungstext OGH 09.08.2011 4 Ob 89/11h  
Vgl; Beisatz: ; Beisatz: Hier: Die individuelle Erarbeitung einer funktionellen und zweckmäßigen technischen Lösung ohne besonderen ästhetischen Gehalt der Planung, in der kein besonderer künstlerisch-geistiger Formgedanke zum Ausdruck kommt, ist urheberrechtlich nicht geschützt. (T3); Beisatz: Hier: Haustechnikplanung (T4)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1956:RS0076234

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

20.10.2011

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)